

Chaos in der Sachsenklinik: Cyberangriff gefährdet Patientenleben!

Die neue Folge von „In aller Freundschaft“ thematisiert eine Cyberattacke auf die Sachsenklinik. Ausstrahlung am 13. Mai um 21 Uhr.



Sachsenklinik, Deutschland - In der kommenden Folge der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ mit dem Titel „Sachzwänge“, die am Dienstag, den 13. Mai, um 21 Uhr ausgestrahlt wird, stehen die Mitarbeiter der Sachsenklinik erneut vor großen Herausforderungen. Die Episode behandelt die gravierenden Folgen einer Cyberattacke, die bereits in einer vorherigen Folge zu schwerwiegenden IT-Problemen führte. Diese Angriffe gefährden zunehmend die Patientenversorgung und sind im Gesundheitswesen ein wachsendes Risiko, wie [Ärzteblatt] berichtet.

Während Dr. Kai Hoffmann (Julian Weigend) für anderthalb Tage verschwunden ist, kommt es in der Klinik zu Unruhe unter den

Mitarbeitern und Patienten. Bei seiner Rückkehr bringt er eine schockierende Nachricht für Maria Weber (Annett Renneberg) mit, was auf die angespannten Rahmenbedingungen hinweist, die sowohl Teams als auch Patienten verunsichern. In der aktuellen und den vorhergehenden Folgen wird die Dringlichkeit und die prekäre Lage in medizinischen Einrichtungen thematisiert, die durch Cyberangriffe verstärkt wird.

Cyberangriffe im Gesundheitswesen

Die frühere Episode „Alles auf null“ thematisierte bereits, wie die Sachsenklinik Ziel einer Hackerattacke wurde. Diese führte dazu, dass Computer und medizinische Geräte nicht mehr bedienbar waren und Notfallpläne aktiviert werden mussten. Patienten wurden teilweise in andere Kliniken verlegt. Die Klinik wurde von Hackern erpresst, was die Situation drastisch verschärfte, als wichtige Operationen auf der Kippe standen, wie [Tag24] schildert.

Die steigende Vernetzung im Gesundheitswesen, verbunden mit einer wachsenden Abhängigkeit von digitaler Infrastruktur, macht Kliniken anfällig für Cyberangriffe. Die Bundeskriminalamt berichtete, dass 2022 über 136.000 Cyberangriffe registriert wurden, wobei das Gesundheitswesen zu den am häufigsten attackierten Branchen gehört. Die Schätzungen deuten darauf hin, dass nur jeder zehnte Angriff angezeigt wird. Die Bedeutung präventiver Maßnahmen und Notfallpläne erhält somit eine neue Dimension, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Klinik unter Druck

In der nächsten Folge ist außerdem Miriam Schneider (Christina Petersen) als Interims-Pflegedienstleiterin gefordert. Sie steht vor der Aufgabe, das Vertrauen eines Patienten zu gewinnen, der aufgrund seiner Angst vor Berührungen eine dringend benötigte Herztransplantation verweigert. Zugleich arbeitet Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch) an einem neuen Konzept für die Endoprothetik, um die finanziellen Mittel der Sachsenklinik zu

stabilisieren, was auf Spannungen im Team stößt, da nicht alle Kollegen hinter seinem Plan stehen.

Die gegenwärtigen Szenarien in der Sachsenklinik illustrieren eindrücklich, wie Cyberangriffe und digitale Bedrohungen das Gesundheitswesen nachhaltig beeinflussen können. Notwendige Maßnahmen zur Bekämpfung solcher Herausforderungen sind also wichtiger denn je. Die kommende Episode wird einen weiteren Blick auf diese Problematik werfen und die Feuerwehr einer Klinik in finanzieller und technologischer Not beleuchten.

Die Episode „Sachzwänge“ verspricht, die Beziehung zwischen Technologie, Gesundheit und menschlichem Schicksal einmal mehr spannend aufzugreifen. Sichert euch also nicht nur euren Platz vor dem Fernseher, sondern denkt auch daran, dass diese Themen unser alltägliches Gesundheitswesen betreffen. Weitere Informationen und die neuesten Episoden findet ihr auf der [ARD-Mediathek].

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ursache	Cyberattacke
Ort	Sachsenklinik, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.ruhr24.de • www.tag24.de • www.aerzteblatt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de